

Protokoll	
Sitzung vom:	19.03.26
Ort:	Weststadthaus
Gremium:	Stadtteilforum West
TeilnehmerInnen:	s. Anwesenheitsliste
nächstes Treffen:	30.04.26
Moderation:	Hans-Jürgen Bittner
Protokoll:	Katja Heichele-Golkowsky
Tagesordnung	
<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Genehmigung Tagesordnung3. Genehmigung Protokoll vom 26.02.26 4. Vorstellung Konzept Einrichtung von Schulstraßen (im Bereich Märchenweg und angrenzende Straße) Gäste: Frau Ute Metzler, Stadt Ulm / Verkehrsplanung, Abteilungsleiterin Frau Stefanie Borowsky, Stadt Ulm, Hauptabteilung Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen, Vermessung, Abteilung Verkehrsplanung - Verkehrsordnung, Sachbearbeitung Schulwegsicherheit 5. Berichte aus dem Gemeinderat6. Berichte aus den Mitgliedsverbänden der AG West e.V.7. Termine / Sonstiges	

1. Begrüßung

2. Genehmigung der Tagesordnung (keine Einwände)

3. Genehmigung des Protokolls vom 26.02.26 (keine Einwände)

4. Scherpunktthema:

Vorstellung Konzept Einrichtung von Schulstraßen (im Bereich Märchenweg und angrenzende Straße)

Die Präsentation wird mit dem Protokoll per E-Mail versendet.

Ergänzungen zur Präsentation:

Hintergrund der Schulstraßen:

Problem der vielen „Elterntaxis“ → gefährden vor allem die Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen.

In der Jörg-Syrlin Grundschule → bisher hoher „Bringverkehr“

Schulstraße

→ temporäre Sperrung (morgens und mittags für jeweils eine Stunde), dies gilt auch in den Ferien → eigentlich darf niemand dann in die Straße einfahren.

Aber: die Zufahrt zu den privaten Parkplätzen ist immer frei!

Elterntaxis dürfen an den vorgesehenen Haltepunkten nur anhalten und die Kinder aussteigen lassen. Die Kinder müssen dann selbstständig in die Schule laufen

Hinweis:

Im Neunkirchenweg in der Nähe vom Kindergarten werden noch Kurzzeitparkplätze eingerichtet, damit die Eltern ihre Kinder zum Kindergarten bringen können.

Ergänzungen von einem Teilnehmer vom Stadtteilforum West und AK Verkehr:

(Ein Sitzungsteilnehmer und Mitglied des Arbeitskreises Verkehr hat sich die Situation vor Ort genau angesehen und eine Mängelliste - aus seiner Sicht - erstellt.)

„Die betroffenen Hausverwaltungen wurden nicht informiert.

Der Verkehrsentsorgung dienende Rückbau des Neunkirchenweges wieder zur Zweirichtungsstraße nach Straßenbahnbau wurde stillschweigend „vergessen“, dabei können derzeit insbesondere Kindergartenkinder nicht gefahrlos aus der rechten Autoseite zum Bürgersteig begleitet werden.

Gefährdungssituation im Kreuzungsbereich Märchenweg – Sulzbachweg infolge im Kreuzungsbereich bzw. auf der Fahrbahn endendem östlichen Schul-Gehweg des Märchenwegs.

Abbau des Verkehrszeichens „Einfahrt verboten“ vor Märchenweg 14/3, da die nach 50 cm anschließende Tiefgaragenausfahrt das Befahren des Märchenweges nach Süden zulässt und daher „Einfahrt verboten“ von manchem Kraftfahrer verkehrswidrig missachtet und als Wegabkürzung benutzt wird.

Fehlender verkehrsberuhigter Bereich im Märchenweg direkt vor dem Schulzugang, so dass dort bis zu 50 km/h erlaubt sind! Eine Farce da die angrenzenden Wege nicht nur verkehrsberuhigte Wege (4-7km/h, max. 10 km/h) sind, sondern zusätzlich mit temporärem „Verbot der Einfahrt“ belastet wurden; dies u. a. beim am stärksten frequentierten Rotkäppchenweg, in welchem ich von 7:30 bis 8:30 Uhr 40 Schulkinder gezählt habe, also 1,5 Kinder pro Minute.

Hierbei ist eine Abwägung der temporären Gebrauchsbeschränkung für Berechtigte und älteren Bewohnern aus meiner Sicht nicht erkennbar; (im Schneewittchenweg 5 Kinder, im Teilstück Märchenweg Königstraße 13 Kinder; wobei lt. Info-Vortrag nur 10 Kinder einen Schulweg von mehr als 3 km haben).

Des Weiteren erfolgt seitens der Stadt Ulm überhaupt keine ausreichende Kontrolle des vorgeschriebenen Lichtraumprofils von 3,5m Breite der bereits verkehrs- beruhigten Wege, so dass dadurch u.a. inzwischen die Müllentsorgung ab Haus zu Lasten der Grundstücksnutzer eingestellt wurde (erfolgt bei gleichem Preis jetzt ab Märchenweg oder Königstraße, obwohl die 3achsigen hinterachsgelenkten Entsorgungsfahrzeuge ohne Rückwärtsfahrt durchkämen, insbesondere wenn die entsprechenden Verkehrszeichen auch für Feuerwehr Großfahrzeuge nicht hindernd angebracht wären. (zweiachsiges Löschfahrzeug benötigt aus der Königstrasse in den Rotkäppchenweg min. 3 Rückfahrbewegungen).

Nicht zu vergessen ist des Weiteren der Miet- und Immobilienwert-Verlust durch weiter verrechnete, mehrmalig erforderliche verkehrsrechtliche Genehmigungen der Alten- Sozial-Pflegezufahrten, der benötigten Handwerker-Fahrten oder Handwerker-Wartezeiten, Ärger von privaten Besucherzufahrten, persönlichen Zufahrten, Zufahrten der Garagenmieter welche nicht auch Wohnungsmieter sind. Hiervon wurden etliche Punkte von vortragender Seite konträr beantwortet, bzw. „sind nicht so eng zu sehen“ .

Dies alles auf unbestimmte, ewige Zeitdauer bei gleichbleibender Grundsteuer, incl. temporärem Parksuchverkehr obschon ein privater Stellplatz zur Verfügung steht. „

Rückmeldung von Frau Metzler und Frau Borowsky

Alle Anwohner haben ein Informations- und Einladungsschreiben zugeschickt bekommen. Die Eigentümer einer vermieteten Immobilie wurden nicht ermittelt und auch nicht angeschrieben.

Die betroffenen Haushalte wurden hinsichtlich des Lichtraumprofils angeschrieben und aufgefordert, ihre Hecken dementsprechend zu bearbeiten.
Die Abteilung wird diesem nochmals nachgehen.

Frau Metzler wiederholt, dass die Zufahrt zu einem leeren privaten Parkplatz frei ist.

Von Seiten der Feuerwehr, die stets bei Planungen miteinbezogen werden, kam es zu keinerlei Bedenken oder Problemmeldungen in diesem Bereich.

Ein verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße) erfordert größere kostspielige Umbaumaßnahmen, die jedoch die Situation für die Kinder nicht verbessert.

5. Berichte aus dem Gemeinderat

Das Zweckentfremdungsverbot für die Stadt Ulm wurde verabschiedet:

- Die Stadt Ulm wird künftig Immobilienbesitzer ansprechen, wenn diese Wohnungen leer stehen haben und diese nicht vermieten.
Ab einem Leerstand von einem halben Jahr darf die Stadt Ulm nachfragen.
Grund: Wohnraumdruck
Die Stadt Ulm wird Hinweisen aus der Bevölkerung zu Leerständen nachgehen.
- https://www.ulm.de/-/media/ulm/zdv/downloads/oeffentliche-bekanntmachungen/2026/maerz-2026/2026_03_19_zweckentfremdungsverbotssatzung

Sicherung der kritischen Infrastruktur

- Die Innovationsregion Ulm arbeitet intensiv an der Stärkung ihrer Infrastruktur-Resilienz, um kritische Versorgungssysteme (Energie, Wasser, Digitalisierung) gegen Katastrophen, Sabotage und Cyberangriffe abzusichern. Im Mittelpunkt steht die Schaffung eines strukturierten Krisenmanagements in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, Versorgern und kommunalen Unternehmen.
- Das Finanzierungspaket dafür wurde bereits vor Jahren geschnürt und die benötigten Investitionen werden laut Gemeinderatsbeschluss jährlich angepasst, bzw. erhöht.

Stausituation am Ehinger Tor

- Die jetzige Situation ist erst ein paar Tage alt und soll durch eine angepasste Ampelregulierung verbessert werden.

6. Berichte aus den Mitgliedsverbänden der AG West e.V.

AG West e.V.

Jubiläen dieses Jahr:

- 5 Jahre Quartiersmarkt
- 10 Jahre Spielmobil
- 15 Jahre Café Canape'

Kuhbergverein 1912 e.V.:

Die Informationen vom Kuhbergverein können einerseits in dem Schaukasten in der Römerstraße und im Internet auf der Homepage vom Kuhbergverein nachgelesen werden.

Termine vom Kuhbergverein im Vereinsheim

Die Zufahrt zum Vereinsheim, unterer Kuhberg 20, ist nur über den Speidelweg möglich.

04.04.2026 14:30 Uhr Ostereiersuche für Kinder rund um das Vereinsheim

10.04.2026 19:00 Stammtisch

12.04.2026 10:00 Uhr Sonntagsfrühstück

17.04.2026 18:30 Uhr Krimidinner Theater – „Mord auf dem Meer“ mit 3-Gänge Menü

18.04.2026 18:30 Uhr Krimidinner Theater – „Mord auf dem Meer“ mit 3-Gänge Menü

24.04.2026 14:00 Uhr Die Polizei informiert über Betrugsmaschen

7. Termine / Sonstiges

Termine vom Stadtteilforum West:

Do., 30.04.26, 17:30 Uhr, Landesgartenschau 2030 - Projektentwicklung

Do., 25.06.26, 17:30 Uhr, Vorstellung Sozialraum West oder Vorstellung Parkraumkonzept (den Ulmer Westen betreffend)

Do., 23.07.26, 17:30 Uhr, Vorstellung Projekt „Interkulturelle Sportcoaches“

Do., 22.10.26, Vorstellung Stadtteilprojekt „Miteinander am Ulmer Kuhberg“

Do., 19.11.26 Verkehr im Ulmer Westen (evtl. Tausch mit Juni Sitzung)

Termine vom AK Verkehr:

Mittwoch, 15. April 2026, 17:30 Uhr im Weststadthaus

Mittwoch, 20. Mai 2026, 17:30 Uhr im Weststadthaus

Mittwoch, 17. Juni 2026, 17:30 Uhr im Weststadthaus

Mittwoch, 15. Juli 2026, 17:30 Uhr im Weststadthaus

Sonstiges:

Für das Untersuchungsprojekt „Gerüche in Ulm und Umgebung“ liegen der Stadtteilkoordination die Anmeldeformulare für die Geruchs App Ortelium / Geruchsmeldungen vor.

Die Anmeldeformulare werden mit dem Protokoll per E-Mail verschickt.

i.A.

Katja Heichele-Golkowsky
(Stadtteilkoordination)